

①

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,
geschätzte Ehrengäste, liebe Feiurgemeinschaft!

Aus dem leb't'n Pfareblatt war zum hörn -
"Kommt lasst uns zuehn zum Haus des Herrn!"
Und i hab p'schrieb'm i mein Bericht -
"Land im Sicht."

Jä, endli is so weit,
und mir hab'm uns alle scho recht p'freit,
daß ma dā hüt einriep'n dufn -
dā muab ma an kloen Rückblick werfn.
Änp'fängst mit da Planung hab'm ma jö schon läng zuvor -
heror geschlossen war dös Kirchenbor.
Mir hab'm zum Beispiel, was ma dā net siept,
s'Kirchenp'wölb vom Dachbod'm her saniert.-
und weil ma p'wilst hab'm, daß a d'Heizung p'wechselt wird,
hab'm ma glei drei Variant'm ausprobiert.
Infrarot - dös is modern,
dös muab a in die Kirche p'hörn!

A großes Mitspracherecht hat a des Denkmälämt,
 des häh'm ma grad zur recht'n Zeit erkennt.

Mir häh'm enk äbe net schenkeitip p'fräpt,
 und häh'm a p'het, was s' Amt uns säpt.

S'Ergebnis, es seht's is heit -
 i möen - er fehlt net weit.

Ende fänner häh'm ma schon die Bänk älmontiert,
 und zum Hensbaum a' Pörs ei p'führt.

Dann is pli zum Putz überha'n p'neg'n
 und zum stemma häh's pöns viel geh'm.

Näch'n Putz is dann der f'rist vom Kurböck hemma,
 so könn die Fa. Preis d' Sanierung in Änpriff nehmen.

Mir vom Pfarrgemeinderät wor'n flüßi unterwegs imzwisch'n,
 häh'm uns en p'schau't sanierte Kirch'n - de frisch'n.

Mir war'm in Grünau, in Steyr und in Traun,
 in Gospolshofen die Leinwand änschaun,
 in Sipharting und in Heiligenbrunn.

war uns zum besichtip'n die Beleuchtung was wert.

Den Hl. Martin, den pöns den kuren, den häh'm ma evakuiert,
 und ins Kunstrefrat of Lins oi p'führt;
 denn zum siche'n - dös war uns keuer hemma, -
 dā häh'm ma p'säpt, dös feld himma fia was anders nehmen.

Zum Beispiel in der Planung mit dabei,
die schon in die Jahre kommende Sakristei.

So san ma a sehr dankbar heit,
für die vielen mitdenk'nd'n Leit!

Und p'wird, es kinnt's enk's denka -
hät'm ma uns p'fragt, wo'ma soll'ma dös viel feld hanehma.

A Haussammlung - dös hält an Sinn -
dös war für d'Pfarr p'wird a frinn!

Von da fult und da Bettina excelent vorbereitet,
san ma auszi p'schickt word'n zu die Leit;

dankschön s'ep'n darf i heit bei enk' ill,
dös Ergebnis tuet da Pfarngemeinde wohl.

140.000,- hölt's uns p'spendt bis heit,

und mir wärn überwältigt von eurer frodsupigkeit,
In fult dänn, - s'früht war neig - und a Schick' heit,
~~was~~ zum Bodn'lip'n ^{nein} bereit.

A da Schriftenstand beim Hauptportal
ist neu - zur Freude all.

Damit ma p'seng hem a im Baufortschritt so sauber
hät'm ma p'hält in Anton Eilmannshager,
in Martin Hanigottner, und in Gerald Hauber!

Da Heuer Fräns hät a sehr viel bewegt,
und hät uns die gäns'n Flies'n p'legt.

A s'Kerzenständer putzen war für die fleißig'n Frauer hart,
öber sie hätt'm uns damit 7.000 Euro p'spört.

Und da Kronschlager Fränz war mit viel Geschick dabei -
hät a nach Ising allweil nieda entsorgt allerlei!

Die Bettina und die Jetti war'm sehr besorgt -
und hätt'm zäm mit 130 Fraun die Arbeiter mit Koffe u. Kuchen versorgt!

Drum möcht ma enk heit b'sonder dankschen säp'n -
es zwaa wärd's allweil dabei, wäns gel'm hätt fräg'n -
a da Markus hät uns sehr genützt -
er hätt uns viel mit seine Ideen und da Firma unterstützt.

Da Manigattler Häs war unser Tischler,
dös is der, wäs die Bänken i'schnitt'n hätt und p'stecke -
außerdem hätt er nütchi Fiack drän p'mächt,
Häs - dös hätt nütchli quat hibrächt.

Und wenn du häst a Hilfe braucht,
dös is der nächst'n Tag da Rößlhuama Fräns auftaucht.

Drum Häs mi a möcht'm da von Hers'n dankschen säp'n
deini Stunden warn unsätzlig - dös mißst ma die Jetti fräg'n.
Sattlhuyer Ewein, Auringer Dominik, Adelsgruber Lois und Tauscher Christian -
hätt'm im Stom im d'Kirche gleit - genau nach Plan!

Robotskuden höh'n jo so viel p'leiat -
föst 4000 sand's bereits!

Drum, i hämm net älti nenna heil beim Näm,
öber i hoff', mir kemma älti zäm,
in Zell da dreubst, was aufp'stellt is
von da Feuerwehr Steep p'ons p'wilt!
Und i hoff' mir häh'm neahmt wass'n,
von die Roboter - a Einladung zum Ess'n;
sollte trotzdem mer dabe, -
du derf si hol'n beim Sepp a Markert plet!
jo, - in Sepp, den i p'öd p'nennt,
da harint a feda kennt.

Ohne eahm war gar nie p'angs jeden Täp,
die Fäd'n san bei eahm zämmg'reunt, gar koan Täp;
und wann's af d'Nächt zum hoamgehn war,
de war füm Sepp da Täp nu läng net gar,
er hät p'schau, daß er der nächst'n Täp p'map Roboter hät,
die ällmeil fleißi p'holf'n höh'm koan Täp;
außerdem hät er dämm s' Täpewach nu p'schrieb'm
sonst war'n die Linse mit uns gar net z'friedn!
A so a Leistung mit dem Älter -
da derf ma in Huet ziep'n - Herr Verwälder!

⑥

Mit die Linse moan i s' Baurefust der Diözes'
wo da finker Grundner unser Anspreckpartner is;
finker, du warst für uns a große Stütze, -
deine Leistung - die war einfach Spitze!

Wo unsere Kirchen hühäge, wie mariapt,
hät'm ma a viel feld von da Diözes zueckhriapt;
außerdem war'n ma beim Landeshauptmann in fräg'n,
a er war sehr probäupig mit'n feld zueasöp'n.

Unser Pfarrer hiet uns öfter lör's'n päns elboan,
er is jo zueaständig net nur für unsa Gmoan;
drum möcht ma dir Hems heit recht heusti dankschen säg'n,
dass ma di' hiet'm miach'n net ällweil fräg'n;
du häst uns sehr viel Freiheit g'schenkt,
und uns trotzdem zu die richtig'n Entscheidungen g'lenkt.

Tausend Dank - häst du ins Pfarrblatt g'schrieb'n;

Tausend Dank - mir is a nix anders überblieben!